

TRENDS IM BEREICH LESEKOMPETENZ

Nachdem PISA nun seit zehn Jahren durchgeführt wird, ist es möglich, nicht nur den Stand der einzelnen Länder hinsichtlich der Schülerleistungen zu ermitteln, sondern auch zu sehen, wie sich die Lernergebnisse seit der ersten Erhebungsrunde verändert haben. Alle drei Jahre misst PISA die Kenntnisse und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften, wobei jeder dieser Bereiche im Verlauf des sich über neun Jahre erstreckenden Erhebungszyklus einmal die Haupt- und zweimal eine der Nebenkompontenten bildet. Die PISA-Erhebung 2009 war die erste, bei der einer der drei Bereiche – die Lesekompetenz – zum zweiten Mal den Schwerpunkt bildete.

Definition

Im Folgenden werden nur die 29 Länder mit vergleichbaren Ergebnissen bei den Lesekompetenztests 2000 und 2009 sowie die 31 Länder mit vergleichbaren Ergebnissen bei den PISA-

Mathematiktests 2003 und 2009 untersucht. Im Bereich Lesekompetenz ist der Bezugspunkt der Durchschnitt der 26 OECD-Länder, die sowohl an PISA 2000 als auch an PISA 2009 teilgenommen haben. Für Mathematik ist der Hauptbezugspunkt der Durchschnitt der 28 OECD-Länder, die sowohl an PISA 2003 als auch an PISA 2009 teilgenommen haben.

Kompetenzstufe 2 gilt als das Basisniveau, ab dem die Schülerinnen und Schüler die Lesekompetenz unter Beweis zu stellen beginnen, die sie befähigen wird, effektiv und produktiv am Leben teilzuhaben. PISA-Aufgaben auf dieser Stufe können Vergleiche und Gegenüberstellungen auf der Grundlage eines einzelnen Textbestandteils beinhalten. Bei diesen Aufgaben müssen die Schüler u.U. in der Lage sein, von eigenen Erfahrungen oder Standpunkten ausgehend Vergleiche anzustellen oder Verbindungen zwischen dem Text und außertextlichem Wissen herzustellen. Die leistungsstärksten Schülerinnen und Schüler sind diejenigen, die Kompetenzstufe 5 oder darüber, d.h. das höchste Leistungsniveau erreichen.

Vergleichbarkeit

Bei der Bestimmung von Umfang und Art der Leistungsmessung werden führende Fachleute in den PISA-Teilnehmerstaaten zu Rate gezogen, wobei die endgültigen Entscheidungen von den zuständigen staatlichen Stellen der OECD-Länder getroffen werden. Es werden erhebliche Ressourcen und Anstrengungen darauf verwendet, bei dem Erhebungsmaterial kulturelle und sprachliche Breite sowie Ausgewogenheit zu gewährleisten. Für Übersetzungsverfahren, Stichprobenauswahl und Datenerhebung werden strenge Mechanismen der Qualitätssicherung eingesetzt.

Im Rahmen von PISA 2009 wurden über 520 000 15-jährige Schülerinnen und Schüler in 75 Teilnehmerländern evaluiert. Da die Ergebnisse auf Wahrscheinlichkeitsstichproben beruhen, werden in den Tabellen Standardfehler angegeben.

Überblick

Zwischen PISA 2000 und PISA 2009 verbesserten sich die Leistungen im Bereich Lesekompetenz in 9 Ländern, verschlechterten sich in 4 und blieben in 16 unverändert. Unter den Ländern, deren Ergebnisse 2000 über dem OECD-Durchschnitt lagen, konnte Korea im Bereich Lesekompetenz eine Verbesserung seiner Ergebnisse verzeichnen, während in Australien, Irland, Schweden und der Tschechischen Republik eine Verschlechterung festzustellen war; sowohl Irland als auch Australien gehörten bei PISA 2000 zu den fünf an der Spitze liegenden OECD-Ländern. Chile und Indonesien können die größte Verbesserung der Ergebnisse im Bereich Lesekompetenz vorweisen; beide Länder lagen 2000 weit unter dem OECD-Durchschnitt.

In den meisten Ländern, in denen sich das Gesamtleistungsniveau im Bereich Lesekompetenz verbesserte, fiel die Verbesserung bei den Mädchen stärker aus als bei den Jungen. Die Verbesserung der Ländermittelwerte war häufiger durch eine Verringerung des Anteils der leistungsschwachen Schüler als durch einen Anstieg des Anteils der besonders leistungsstarken Schüler bedingt. Der Prozentsatz der Schüler, die das Basisniveau – Stufe 2 – nicht erreichten, sank in 10 Ländern. Jedoch stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Stufe 5 oder darüber erreichten, nur in sechs Ländern; und nur in Israel, Japan und Korea betrug der Anstieg über 1 Prozentpunkt.

Die Abbildung zeigt die Veränderungen in den Bereichen Lesekompetenz und Mathematik. Zwischen PISA 2003 und PISA 2009 verbesserten sich die Mathematikleistungen in 7 Ländern, verschlechterten sich in 9 und blieben in 15 unverändert. Alle Länder, in denen sich die Mathematikleistungen verbesserten, lagen 2003 wie auch 2009 weit unter dem OECD-Durchschnitt – mit Ausnahme Deutschlands, wo die Mathematikergebnisse 2000 unter dem OECD-Durchschnitt lagen, 2009 aber darüber. Ein Rückgang der Mathematikleistungen war ausschließlich in Ländern festzustellen, die 2003 den OECD-Durchschnitt erreicht hatten oder darüber lagen. Trotz eines leichten Rückgangs gehören die Niederlande im PISA-Bereich Mathematik nach wie vor zu den Ländern mit den höchsten Ergebnissen. In Australien, Belgien, Dänemark und Island verharrten die Mittelwerte 2009 ebenfalls über dem OECD-Durchschnitt. In der Tschechischen Republik, Frankreich und Schweden war zwischen 2003 und 2009 jedoch eine Verschlechterung zu beobachten, und der Mittelwert in Mathematik sank von einem überdurchschnittlichen Niveau auf etwa den OECD-Durchschnitt. In Irland verschlechterten sich die Ergebnisse von etwa dem OECD-Durchschnitt auf ein unterdurchschnittliches Niveau.

Quelle

- OECD (2010), *Ergebnisse: Lernfortschritte im globalen Wettbewerb: Veränderungen bei den Schülerleistungen seit 2000 (Band V)*, PISA, OECD Publishing.
- OECD (2010), *PISA 2009 Ergebnisse: Was Schülerinnen und Schüler wissen und können: Schülerleistungen in Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften (Band I)*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.
- OECD (2007), *PISA 2006: Naturwissenschaftliche Kompetenzen für die Welt von morgen*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Weitere Informationen

Statistiken

- OECD (2010), *PISA 2009 at a Glance*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2009), *PISA 2009 Assessment Framework: Key Competencies in Reading, Mathematics and Science*, PISA, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- OECD PISA Database.

Websites

- Programme for International Student Assessment (PISA), www.pisa.oecd.org.



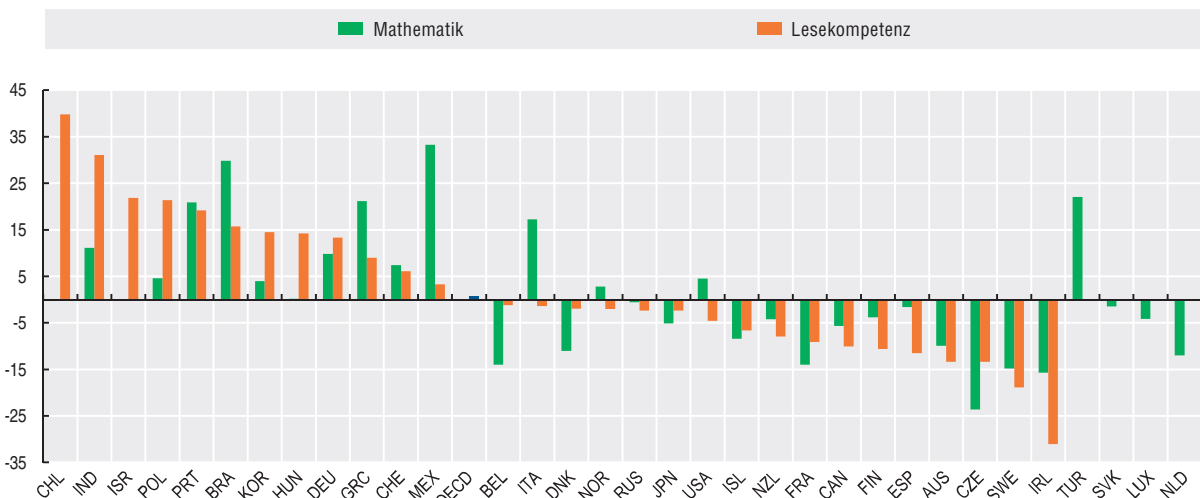
TRENDS IM BEREICH LESEKOMPETENZ

Veränderungen im Bereich Lesekompetenz

	Mittelwert Lesekompetenz	Alle Schüler	Jungen	Mädchen	Anteil der Schüler unter Stufe 2	Anteil der Schüler auf Stufe 5 oder höher
	2009	Veränderungen im Zeitraum 2000-2009				
Australien	515	-13.4	-16.5	-13.4	1.8	-4.9
Belgien	506	-1.2	0.3	-5.4	-1.2	-0.8
Chile	449	39.8	42.1	39.5	-17.6	0.8
Dänemark	495	-2.0	-5.1	-1.1	-2.7	-3.4
Deutschland	497	13.3	10.3	15.4	-4.2	-1.2
Finnland	536	-10.6	-11.7	-7.9	1.2	-4.0
Frankreich	496	-9.1	-15.3	-3.9	4.6	1.1
Griechenland	483	9.0	3.1	13.2	-3.1	0.6
Irland	496	-31.0	-36.5	-26.0	6.2	-7.3
Island	500	-6.6	-10.4	-5.9	2.3	-0.5
Israel	474	21.8	8.6	35.3	-6.7	3.3
Italien	486	-1.4	-5.4	2.2	2.1	0.5
Japan	520	-2.4	-6.2	3.0	3.5	3.6
Kanada	524	-10.1	-11.7	-9.6	0.7	-4.0
Korea	539	14.5	4.0	25.3	0.0	7.2
Mexiko	425	3.3	1.2	5.8	-4.0	-0.5
Neuseeland	521	-7.9	-8.3	-8.4	0.6	-3.0
Norwegen	503	-2.1	-5.5	-1.4	-2.5	-2.8
Polen	500	21.4	14.3	27.8	-8.2	1.3
Portugal	489	19.2	12.2	25.6	-8.6	0.6
Schweden	497	-18.9	-23.6	-15.0	4.9	-2.2
Schweiz	501	6.1	1.4	10.2	-3.6	-1.1
Spanien	481	-11.5	-14.4	-9.6	3.3	-0.9
Tschech. Rep.	478	-13.4	-17.1	-6.1	5.6	-1.9
Ungarn	494	14.2	10.9	17.1	-5.1	1.0
Ver. Staaten	500	-4.6	-1.9	-5.7	-0.3	-2.4
Brasilien	412	15.7	8.9	20.9	-6.2	0.8
Indonesien	402	31.1	23.0	39.3	-15.2	..
Russ. Föderation	459	-2.4	-6.0	0.5	-0.1	0.0

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506495>

Ergebnisse in den Bereichen Lesekompetenz und Mathematik
Veränderungen der Ergebnisse im Bereich Lesekompetenz 2000-2009 und im Bereich Mathematik 2003-2009



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506514>

